

FLAUTANDO 2017

Flöte Plus+

Samstag, 11. November 2017

09.00–19.00 Uhr Workshops

20.30 Uhr Konzert «Querbeet»



Flöte Plus+

Flautando präsentiert in einem abwechslungsreichen Tag die unglaubliche Vielfalt der Querflöte. Der Event richtet sich an alle Pädagogen, Amateure, Studenten, Profis und Afficionados.

Er ist der Grandseigneur der Querflöte: **Peter-Lukas Graf**. Er vertieft in einem Workshop sein Arbeitsheft «The Singing Flute» und spricht zum Thema «Wie konnte ich meine Form behalten».

Der junge armenische Flötist **Nerses Ohanyan** gibt mit der Verbindung von klassischem Flötenspiel und coolem Beatboxing einen Einblick in seine faszinierende Groove-Klangwelt.

Aus einer ganz anderen Stilrichtung kommt **Maurice Steger**, der «Schweizer-Paganini» der Blockflöte, der barocke Musik hochvirtuos, lebendig, packend interpretiert. Er präsentiert etliche Querflöten-Highlights auf der Blockflöte.

Philipp Jundt, welcher in Weimar und in Seoul eine Professur inne hat, stellt die Fantasien von G. Ph. Telemann den brandneuen, von David Philipp Hefti komponierten, Anti-Fantasien gegenüber. Hier gibt es eine Brücke zu Maurice Steger, da dieser die Telemann Fantasien in einer stupenden Interpretation auf seinen Blockflöten spielt.

Nicola Mazzanti, Piccolospieler und Autor von «The Mazzanti Method» stellt diese in einem Workshop vor und wird auch die Mini-Flöte von Nagahara, welche wie ein Piccolo daherkommt, aber als kleine Querflöte zu verstehen ist, vorstellen.

Als Fans der tiefen und tiefsten Querflöten, Alt-, Bass-, Kontra- & Subkontrabass gilt das **«KraSS-Low Flute Trio»**. **Madeleine Bischof, Andreas Stahel und Stefan Keller** demonstrieren auf kurzweilige Art, wie sich die Klangwelt durch Einsatz gleich oder unterschiedlich tiefer Flöten bewegt und wie die Klangfarben immer neue Töne bekommen.

«Shakuachi» heisst das zeitgenössische Flötenstück, welches Projektleiter **Stefan Keller** in seinem Workshop zu modernen Spieltechniken mit den TeilnehmerInnen üben wird. Ein Einblick in faszinierende Klangwelten, welche auf einfache und wirksame Weise mit der Querflöte möglich sind.

Jörg Dennler lädt alle Flautando-Besucher zum Mitspielen ein. In einem kurzweiligen Workshop «Ensemblespiel leicht gemacht» (Bitte Flöten, auch Alt und Bass, mitbringen) werden Preziosen für Flötenensembles gespielt und auch gleich in einem Kurzkonzert vorgeführt.

Querbeet heisst das Surround-Surprise Konzert am Abend dieses Flötentages. Alle Referenten werden in einem aussergewöhnlichen Konzert-Setting die ganze Klang- und Stilvielfalt der Querflöte auf farbigste präsentieren. Dieses Konzert ist öffentlich!

Stefan Keller, Projektleiter



Peter-Lukas Graf

Er gilt heute als der Doyen der Flötisten von internationalem Ruf. Graf ist doctor honoris causa der Musikhochschule Krakau, von der amerikanischen National Flute Society erhielt er den Lifetime Achievement Award und von der italienischen Associazione Falaut den Premio alla carriera «Flauto d'oro». Er begann seine Laufbahn als Preisträger des ARD-Wettbewerbes und, 21-jährig, als Solist einer vielbeachteten Plattenaufnahme des Ibert-Flötenkonzertes. Er wirkte als international gefragter Solist und Kammermusiker. Jahrelang war er hauptsächlich international als Dirigent von Symphoniekonzerten und als Opernkapellmeister in Luzern tätig. Er war Dozent an der Musik-Akademie Basel und lehrt weiterhin weltweit in Meisterkursen. Bei SCHOTT veröffentlichte er die didaktischen Werke Check-up, Interpretation, The Singing Flute und Study with Style.



Maurice Steger

Als «Paganini der Blockflöte» (NZZ) und «The world's leading recorder player» (The Independent) wird er gepriesen – Maurice Steger gehört heute weltweit zu den faszinierendsten Blockflötisten, Dirigenten und Musikpädagogen auf dem Gebiet der Alten Musik. Besonders wichtig ist ihm auch sein musikpädagogisches Engagement: Um die Kleinsten zu einem spielerischen Einstieg in die klassische Musik einzuladen, konzipierte er die Figur des «Tino Flautino» und spielte in dieser Rolle hunderte von Kinderkonzerten. Als neueste Musikmärchen entwarf er «Pinocchio und der Flötenspieler» und «Le Fou de Flûtes». Außerdem leitet Maurice Steger jedes Jahr verschiedene Workshops für Jugendliche und Meisterklassen und übernahm 2013 die Leitung der Gstaad Baroque Academy.



Philipp Jundt

Facettenreiche Konzertprogramme mit Uraufführungen und Bearbeitungen aus dem Lied- und Violinrepertoire machen die Konzerte des Schweizer Flötisten Philipp Jundt zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Die Wärme seines Tones gepaart mit seiner großen dynamischen Ausdruckskraft begeistert weltweit sein Publikum. Philipp Jundt pendelt seit einem Jahrzehnt zwischen den Kontinenten Asien, Europa und Amerika. Neben seiner Konzert- und Unterrichtstätigkeit widmet er sich mit großer Leidenschaft der Bearbeitung. So arrangierte er ausgewählte Lieder von Johannes Brahms für Flöte und Klavier, welche im Herbst 2016 auf einer CD mit dem englischen Pianisten Freddy Kempf bei Sony Classical Korea erschienen sind.



Nicola Mazzanti

Als Pionier mit dem Piccolo als Soloinstrument wurde er an das erste internationale Piccolo-Symposium in Nebraska eingeladen, an den internationalen Kongress der British Flute Society, und seit 2005 regelmässig an die Kongresse der National Flute Association in den USA. Seit 2008 ist er zudem regelmässig als Dozent und Solist am Galway Flute Festival in Weggis anzutreffen. Als Pädagoge wirkt er an der Hochschule Luzern, am Conservatorio della Svizzera Italiana und am Conservatorio «Verdi» in Mailand Sein pädagogisches Werk, «The Mazzanti Method», ist beim Theodore Presser Verlag, USA, erschienen und gilt als Meilenstein in der Unterrichtsliteratur für Piccolo. Nicola Mazzanti studierte bei Sir James Galway, Aurèle Nicolet, Raymond Giuot, Emmanuel Pahud und Mario Ancillotti.

Nerses Ohanyan

Der 1989 Geborene studierte am Staatlichen Konservatorium in Jerewan, ab 2008 bei Gunhild Ott an der Folkwang Universität der Künste in Essen und in der Klasse von Gastprofessor Felix Reimann. Schon als Musikschüler nahm er an zahlreichen internationalen Musikfestivals teil und gewann internationale Preise und Stipendien. Er spielte bereits mit dem Armenischen Nationalen Jugendorchester als Solo-Flötist, im Armenischen Philharmonischen Orchester bei den Dortmunder Philharmonikern. Er lernte bei Peter-Lukas Graf, Gaby Pas-Van Riet, Paul Edmund Davies, Marina Piccinini, und Stephanie Winker. Seit mehreren Jahren beschäftigt er sich mit Beatboxen auf der Flöte. Mit dieser neuen Technik spielt er zahlreiche Konzerte und macht sich einen Namen.

Jörg Dennler

Nach einer Lehre als Möbelschreiner studierte Jörg Dennler in Basel Bläserorchesterdirektion bei A. E. Kaiser und Querflöte bei Philip Racine. Er unterrichtet Querflöte an verschiedenen Musikschulen und dirigiert verschiedene Bläserorchester. Seit mehr als 20 Jahren widmet er sich der Ausbildung junger Dirigentinnen und Dirigenten in Dirigentenkursen des SBV im Kt. Aargau. Weiter ist er als Juror an Kantonalen und Eidgenössischen Musikfesten tätig. Als Referent für Bläserorchesterthemen wie z. B. «Klangkörper-Körperklang, Partiturstudium, Singen in der Probe, Bodypercussion im Bläserorchester» und Weiteres gibt er sein Wissen und seine Erfahrung weiter. Er ist Gründer und Leiter des Querflötenensembles «offline».



Foto: Silvano de Matteis

Madeleine Bischof

Die Flötistin studierte und lernte bei Jean Soldan, Jean Poulain und Anna-Katharina Graf Peter-Lukas Graf, James Galway und Wil Offermans. Sie bildete sich weiter in Arrangement, Komposition und freie Improvisation und Dirigieren. Sie spielt seit 20 Jahren im «KONTRA-Trio» auf der Kontrabassflöte experimentelle Musik. Sie ist Mitglied des Theaterkoffers Luzern (musikalische Begleitung von Theaterszenen) und spielt in verschiedenen Formationen. Madeleine Bischof unterrichtet Querflöte an verschiedenen Musikschulen, komponierte unter anderem die Kinderoper «Ritter Bodo» für alle Ensembles der Musikschule Rothenburg, «Himmlische Tinkturen» für 49 Querflöten und KONTRA-Trio, «frozen eternity», eine grafische Komposition für verschiedene Instrumente im dunklen Raum.

Andreas Stahel

Andreas Stahel studierte klassische Querflöte, Komposition und Arranging am Konservatorium Schaffhausen. Nach langjähriger intensiver Auseinandersetzung mit frei improvisierter Musik, zeitgenössischer klassischer Musik, Theatermusik, Performance, Minimal Music, Stimmimprovisation und Obertongesang verfügt er in seinem Spiel und in seinen Kompositionen über eine eigene unverwechselbare Klangsprache. Er arbeitete mit vielen namhaften Künstlern unterschiedlicher Sparten zusammen und trat an Festivals im In- und Ausland auf. Am Konservatorium Winterthur unterrichtet er Querflöte, gibt Kurse für Improvisation, Obertongesang und Filmmusik und leitet das Winterthurer Querflötenensemble.

Stefan Keller

Studium bei Felix Renggli, Meisterkurse bei Sir James Galway, Aurèle Nicolet und vielen anderen. Weiterbildung an der Jazzschule Luzern, grosses Interesse an zeitgenössischen Spieltechniken, Gleichzeitig ist er von der «alten Musik», begeistert und bildet sich intensiv auf diesem Gebiet weiter. Keller kombiniert sein Instrument mit «Live - Elektronik» und Loops. Grenzüberschreitende Darbietungen wie «unter Wasser»; «Schreinerei»; «Factory»; etc. zeigen seinen weitgefassten Konzertbegriff. Seine Publikationen wie «Improve it!», «All you need», «4 Elements», «Palette», etc. sind über Jahrzehnte in der Praxis im Unterricht entstanden und werden europaweit verwendet. Seit 1999 leitet Stefan Keller unter dem Label «New Flute Generation», und seit 2010 unter «Flautando» internationale Flötenvents am Künstlerhaus Boswil.

Aussteller



**Der Fokus liegt auf dem
Aussergewöhnlichen**

Foto: Silvano de Matteis

Während des ganzen Flöte plus+-Tages präsentieren ausgewählte Aussteller ihre Flötenspezialitäten mit Fokus auf das Aussergewöhnliche, das nicht Alltägliche. Geniessen Sie das wundervolle Ambiente im neuen Foyer der Alten Kirche.

Der Deutsche Böhmflöten-Bauer Harry Gosse aus Titisee-Neustadt zeigt seine eigenen Querflöten und Kopfstücke in Holz, Silber oder Gold. Musikpunkt Lohri aus Luzern zeigt exklusiv Nagahara Querflöten sowie die neue Mini- Querflöte. Klassodern aus Olten präsentiert ein breites Spektrum an Flöten und die Firma Miyazawa aus Schaffhausen wird durch den Importeur Urs Marcandella persönlich vertreten sein.

Musikpunkt Lohri, Luzern Adrian Lohri

+41 41 368 20 30
www.musikpunkt.ch

Miyazawa Flutes, Schaffhausen Urs Marcandella

+41 52 634 00 00
www.miyazawa.com
www.marcandella.ch

Klassodern, Olten Markus Haeller

+41 62 296 35 55
www.klassodern.ch

Harry Gosse Böhmflöten

D-79822 Titisee-Neustadt
+49 7651 4202
www.boehmfloete.de

Eintritt: CHF 95.-/60.- (Stud.) inkl. Workshops, Verpflegung, Konzert

Anmeldung: www.flautando.ch oder office@kuenstlerhausboswil.ch oder Tel. 056 666 12 85

Programm

Flautando 2017

Flöte plus+

Samstag, 11. November 2017

09.00–19.00 Uhr Ausstellung im Foyer

20.30 Uhr Konzert «Querbeet»

ab 09.00 Uhr

Eintreffen – Kaffee – Eröffnung der Ausstellung im Foyer

09.30–10.15 Uhr

Peter-Lukas Graf – Wie konnte ich meine Form auf der Flöte halten?

10.15–11.00 Uhr

Maurice Steger – Querflötenliteratur auf der Blockflöte

11.00–11.15 Uhr

Pause – Besuch der Aussteller

11.15–12.00 Uhr

Philipp Jundt – Telemann Fantasien – David Philipp Heftis «Antifantasien»

12.00–13.00 Uhr

Mittagessen – Besuch der Aussteller

13.00–13.45 Uhr

Nicola Mazzanti – Workshop – The Mazzanti Method – Daily Exercises for Piccolo – Mini Flöte von Nagahara

13.45–14.15 Uhr

Stefan Keller – Shakuhachi – moderne Spieltechniken auf der Querflöte

14.15–14.45 Uhr

Pause – Besuch der Aussteller

14.45–15.30 Uhr

Nerses Ohanyan – Flute Beatboxing

15.30–16.30 Uhr

Jörg Dennler – Flöten-Ensemble einfach gemacht – Schluss-Stück

16.30–17.00 Uhr

Pause – Besuch der Aussteller

17.00–17.45 Uhr

Krass-Low Flute Trio – tiefe Flöten im Unterricht & Ensemble – praktische Beispiele

17.45–18.15 Uhr

Peter-Lukas Graf – The Singing Flute

18.15–18.45 Uhr

Aussteller-Roundtable – Nach welchen Kriterien wähle ich eine Querflöte aus?

19.00–20.00 Uhr

Nachtessen

20.30–22.00 Uhr

«Querbeet» Surround-Surprise Konzert

Peter-Lukas Graf, Nerses Ohanyan, Maurice Steger, Philipp Jundt, Nicola Mazzanti, Madeleine Bischof, Andreas Stahel, Stefan Keller
u. a. mit Werken von G. Ph. Telemann, Stockhausen, J. S. Bach, David Philipp Hefti, Stefan Keller, Beethoven, Paganini

Der Besuch des Konzertes ist auch separat vom Besuch des Tagesprogrammes möglich:
Eintritt: CHF 25.–/15.–



HG
Harry Gosse
Böhmflötenbau

H. Gosse-Flöten	Service	Verkauf
<ul style="list-style-type: none"> - Silberflöten - Goldflöten - Holzflöten - Kopfstücke <p><i>Handgefertigte Instrumente für höchste Ansprüche.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Generalüberholungen - Restaurationen - Reparaturen - Umbauten - Expertisen - Vergoldungen - Versilberungen - Gravuren 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerflöten - semiprofessionelle Flöten - Profiflöten - Gebrauchtflöten - Kommissionen - Zubehör

Harry Gosse Böhmflötenbau - Biberwiese 17a - 79892 Tübingen-Neustadt
Tel. +49 (0) 7651-4902 - Fax +49 (0) 7651-972 535 - Email: mail@boehmflote.de
www.boehmflote.de



MUSIKPUNKT
Blasinstrumente und Perkussion

offizielle Schweizer Nagahara-Vertretung

NAGAHARA
-Boston-

www.musikpunkt.ch



MIYAZAWA
seit 1969
jede Flöte
ein Meisterwerk

Vertrieb Schweiz
Marcinelle, Grossmattstr.
Postfach 939
8207 Schaffhausen



einzigartig in Klang und Handwerk

INDERBINEN
blasinstrumente

Aaraustr. 9 5033 Buchs b. Aarau 062 822 83 28 www.inderbinen.com



FLUTE TRENDS by STEFAN KELLER

4 Elements
water - earth - air - fire
Flöte solo

Worldtour
desert-africa-china-america-japan
Flöte solo

Remember me ...
Flöte solo

Improve It!
Praxisheft für Quer- Alt- Bassflöte

Palette
Etikettenheft für Quer- Alt- Bassflöte

www.aladinrecords.ch



WENN ES UM IHRE QUERFLÖTE GEHT.

seit 1996

KLASSODERN
DIE MUSIKWERKSTATT

Rosengasse 31, CH-4600 Olten
Telefon +41 (0)62 296 35 55
www.klassodern.ch



Künstlerhaus Boswil
Flurstrasse 21
CH-5623 Boswil
+41 56 666 12 85
office@kuenstlerhausboswil.ch
www.kuenstlerhausboswil.ch